



Die erste Herausforderung ist es, den Parcours zu finden. Man fährt die B171 in Richtung Imst und muss aufpassen, die kleine Ausfahrt zu einem Gewerbegebiet nicht zu verpassen. Hält man sich links nach unten in Richtung Inn, dann erkennt man den Wegweiser zum Parcours. Man folgt nun der Schotterstraße und fährt am Vereinshaus des BSV Zams vorbei.

Unter der Autobahnbrücke findet sich neben dem Einschussplatz (ohne Tierziele) der Parkplatz. Nun läuft man zum Vereinshaus zurück und entrichtet seinen Obolus von 8 Euro pro Person.

Geht man nun weiter zurück und hinunter Richtung Inn, findet man die Ziele 1 - 8 am **Inn** - ufer, alle mit kurzen Schussdistanzen. Um das Vereinshaus herum stehen die Ziele 9 -11. Zu den Zielen 12 - 28 läuft man nun am Einschießplatz vorbei in Richtung B171, diese dann ca.100m entlang und auf der anderen Straßenseite geht es dann auf den Berg, direkt vor dem Landeplatz des Rettungshubschraubers, den man dann auch häufig starten und landen sieht.

Die Wege am Berg sind leicht zu begehen, weicher Waldboden, nach dem Ziel 23 allerdings auch einiges an Schotter. Die Ziele sind hier nun immer auf große Weiten zwischen 25 und 50 m gestellt. Pfeilfänge gibt es keine und der steinige Untergrund erweist sich teilweise als Pfeilkiller. Alle Entfernungen der Pflöcke gelb (Erwachsene), blau (Jugendliche) und schwarz (Kinder) sind angegeben und auch die Ziele werden auf Tafeln gezeigt.

Der Weg ist sehr gut ausgeschildert, oftmals muss man nach dem Pfeile ziehen zurück zum Weg und leider fehlt eine Labestation.

Fazit: Zams bietet einen anspruchsvollen Parcours, der, wenn man ihn findet, einen großen Spaßfaktor für geübte Schützinnen und Schützen garantiert, Anfänger sollten im Interesse der Pfeile nicht zwingend den gelben Pflöck nutzen.